

	<p>Objekt: Dorfweg (Village Path)</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neue Nationalgalerie, Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: NG 22/60</p>
--	--

Beschreibung

Der in Rumänien geborene Segal kam 1892 nach Berlin, wo er an der Hochschule für die bildenden Künste bei Eugen Bracht Malerei studierte. Nach einem mehrmonatigen Studienaufenthalt in Paris ließ er sich ab 1896 in München an der privaten Malschule von Ludwig Schmid-Reutte und Friedrich Fehr sowie an der Akademie der bildenden Künste bei Carl von Marr weiterbilden. 1904 kehrte er nach Berlin zurück, wo er 1910 Mitbegründer der Neuen Secession war. Im selben Jahr entstand das Gemälde „Dorfweg“, das zu Segals nachimpressionistischer Werkphase gehört. Hatte er zunächst pointillistisch gearbeitet, wurden die Pinselstriche um 1908 unter dem offensichtlichen Einfluss der Werke Vincent van Goghs linienhafter. Als Motiv des Bildes diente eine Ansicht im Umfeld der Provinzstadt Botoșani, in der Segal aufgewachsen war und die er in weiteren, zeitgleich entstandenen Gemälden wiedergab, für die er oft Fotografien als Vorlagen nutzte (vgl. etwa „Dorfstraße“, 1910, WVZ Herzogenrath/Liška 1987, KN 32). Zwei Jahre später gelang Segal in Berlin der Durchbruch mit Werken, die dem Expressionismus nahestanden. 1912 war er gleich in zwei Ausstellungen der Sturm-Galerie vertreten. Deren Eigentümer Herwarth Walden veröffentlichte Segals Arbeiten auch wiederholt in der ebenfalls „Der Sturm“ genannten Zeitschrift. | Irina Hiebert Grun

Grunddaten

Material/Technik:

Öl : Pappe

Maße:

Höhe x Breite: 31 x 44,5 cm, Höhe x Breite:
31 x 44.5 cm, Rahmenmaß: 39 x 52,5 x 4 cm,
Rahmenmaß (Höhe x Breite): 39 x 52.5 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1910

wer Arthur Segal
wo

Schlagworte

- Gemälde
- Landhaus